

Lamm, Nelli; Wessler, Matthias

LINGUAPAX: Ein UNESCO-Projekt zur Förderung der Sprachenvielfalt

ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 23 (2000) 2, S. 32



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Lamm, Nelli; Wessler, Matthias: LINGUAPAX: Ein UNESCO-Projekt zur Förderung der Sprachenvielfalt - In: ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 23 (2000) 2, S. 32 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-221202 - <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-221202>

in Kooperation mit / in cooperation with:

ZEP Zeitschrift für internationale Bildungsforschung
und Entwicklungspädagogik

"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

<http://www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep-zeitschrift-fuer-internationale-bildungsforschung-und-entwicklungspaedagogik/profil>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik

23. Jahrgang Juni 2 2000 ISSN 1434-4688D

| | | |
|-------------------------------|----|--|
| Uli Jäger | 2 | Friedenspädagogik im neuen Jahrtausend: Erwartungen, Ansätze, Erfahrungen |
| Werner Wintersteiner | 6 | Erziehung zu globaler Verantwortung. Globales Lernen als neues Paradigma der Friedenspädagogik? |
| Frank Liebe / Petra Haumersen | 11 | Demokratisierung durch Konflikt. Transformative Konfliktbearbeitung als partizipatives Modell |
| Hagen Berndt | 18 | Qualifizierung von Friedensfachkräften für Einsätze in politischen und gesellschaftlichen Konflikten |
| Ulrich Klemm | 24 | 'Kämpft gegen den Kapitalismus und ihr kämpft gegen jeden Krieg'. Die internationale und antimilitaristische Jugendarbeit Ernst Friedrichs |
| Asit Datta | 28 | Thesen zu Medien und Krieg |
| Gisela Führung | 30 | Der Anti-Bias-Ansatz für den Aufbau eines demokratischen Südafrika |
| Nelli Lamm / Matthias Wessler | 32 | LINGUAPAX: Ein UNESCO-Projekt zur Förderung der Sprachenvielfalt |
| Anke Poenicke | 33 | Vorbereitung für Verständigung? Deutsche Reiseführer zu Ländern Afrikas auf dem Prüfstand |
| BDW | 39 | Jahrestagung der Sektion / Protokoll / Call for Papers / Islamischer Religionsunterricht in Deutschland |
| VENRO | 47 | Bericht aus der VENRO-Arbeitsgruppe "Entwicklungspolitische Bildung" |
| | 48 | Rezensionen / Kurzrezensionen / Unterrichtsmaterialien |
| | 52 | Informationen |

Impressum

ZEP - Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 23. Jg. 2000, Heft 2

Herausgeber: Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V.

Schriftleitung: Annette Scheunpflug

Redaktionsanschrift: Katharina-Petersen-Weg 9, 30657 Hannover

Verlag: Verlag für Interkulturelle Kommunikation (IKO), Postfach 90 04 21, 60444 Frankfurt/ Main, Tel.: 069/784808; ISSN 1434-4688 D

Redaktion: Hans Bühler, Asit Datta, Georg-Friedrich Pfäfflin, Sigrid Görgens, Ulrich Klemm, Gregor Lang-Wojtasik, Claudia Lohrenscheit, Renate Nestvogel, Gottfried Orth, Bernd Overwien, Annette Scheunpflug, Klaus Seitz, Horst Siebert, Barbara Toepfer

Technische Redaktion: Gregor Lang-Wojtasik, 0511/814889.

Abbildungen; (Falls nicht bezeichnet) Privatfotos oder Illustrationen der Autoren. In diesem Heft v.a. Fotos aus gewaltfreien Trainings und Einsatzfeldern von Friedensfachkräften (Kurve Wustrow).

Titelbild: Freundlich überlassen von Manfred Bofinger.

Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen: erscheint vierteljährlich; Jahresabonnement DM 36,- Einzelheft DM 9,50; alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten; zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag. Abbestellungen spätestens acht Wochen vor Ablauf des Jahres.

Diese Publikation ist gefördert vom Ausschub für Entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik, Stuttgart. Das Heft ist auf umweltfreundlichem chlorfreien Papier gedruckt.

Nelli Lamm / Matthias Wesseler

LINGUAPAX: Ein UNESCO-Projekt zur Förderung der Sprachenvielfalt

Zusammenfassung: Im folgenden wird in Kürze das UNESCO-Projekt LINGUAPAX vorgestellt, das von der Hauptthese geleitet ist, dass durch die Förderung, den Erhalt und die Toleranz kultureller Diversität sowie von Sprachenvielfalt Frieden schafft- und erhaltbar ist.

Gerade heute im Prozess der Globalisierung gerät das positive Potential der Verschiedenartigkeit von Sprachen und deren Kulturen oft an den Rand. Die Unterschiedlichkeit der Sprachen erscheint als kommunikative Barriere. Der Reichtum der Kulturen wird als Hemmnis betrachtet auf dem Weg einer Globalität, die sich vor allem auf die angebliche Universalität von Ökonomie und Technologie gründet.

Die zerstörerischen Folgen dieser Entwicklung sind bekannt und in dieser Zeitschrift wiederholt beschrieben worden. Dabei ist wichtig zu sehen, dass ähnliche Entwicklungen der Marginalisierung von Unterschieden und Minoritäten unter dem Schlagwort der 'Nationalisierung' bereits vor Jahrhunderten in vielen Gesellschaften zum Verlust kultureller Vielfalt beigetragen haben.

Das UNESCO-Projekt LINGUAPAX zielt darauf, das Bewusstsein für die Werte unterschiedlicher Sprachen und Kulturen wieder zu stärken. Es wurde 1986 in Kiew begründet und hat seine Aktivitäten heute über alle Kontinente verbreitet. Es sind vor allem vier Dimensionen, die das Profil dieses Projekts ausmachen:

1) Die UNESCO Mitglied-Staaten sollen in der Entwicklung einer Sprachenpolitik, unterstützt werden, welche die Vielfalt der jeweiligen Landessprachen fördert. Als konkrete Maßnahmen zählen dazu muttersprachlicher Grundschulunterricht, Fremdsprachenunterricht, der die Werte der 'fremden' Kultur deutlich macht, die Anerkennung des 'Menschenrechts' auf die eigene Sprache, die Förderung von Minoritäten etc. Auch die Einigung auf anerkannte regionale Sprachen - etwa im südlichen Afrika - wird gefördert.

2) Die Förderung von Fremdsprachenunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Werte kultureller Vielfalt: Entwicklung entsprechender Richtlinien und methodischer Ansätze in den Curricula, Lehr- und Lernmaterialien, Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen. Auch die impliziten diskriminatorischen Elemente der eigenen Sprache sollen im Unterricht deutlicher bewusst gemacht werden (zum Beispiel die Bezeichnungen für Nachbarkulturen, aber auch Gender-Fragen).

3) Die Förderung und Bewahrung von sog. 'gefährdeten' Sprachen: Von den etwa 6000 Sprachen, die gegenwärtig auf der Erde gesprochen werden, 'stirbt jede Woche eine Sprache aus' - und mit ihr der Schatz einer kulturellen Vielfalt, der der ganzen Menschheit verlorengeht (Kultur-Diversität und 'Biodiversität').

4) Auf der globalen Ebene - insbesondere in der elektronischen Kommunikation - findet heute ein Prozess der Verdrängung sprachlicher Vielfalt statt (über 85% aller Internet-Kommunikation läuft auf Englisch). Dies geht einher mit der Verdrängung kultureller Vielfalt. Damit werden auch Werte verdrängt, die einen - notwendigen(!) - Ausgleich schaffen könnten zum gegenwärtigen Trend der Reduktion auf rein ökonomische Werte.

LINGUAPAX arbeitet zusammen mit einem internationalen Berater-Komitee, das vom UNESCO-Zentrum in Barcelona koordiniert wird. Das Projekt steht in engem Zusammenhang mit dem großen UNESCO-Programm 'Culture of Peace'. Unter den durchgeführten Maßnahmen haben die folgenden besonderes Gewicht:

- Die Konferenz 'Intergovernmental Conference of Ministers of Language Policies' (in Harare 1997), auf der die Wichtigkeit einer klaren Sprachenpolitik Afrikas und die große Bedeutung der Förderung sowohl der Muttersprachen der Länder als auch gemeinsam anerkannter Regionalsprachen herausgearbeitet wurde.

- Die Einführung von neuen Schulbüchern in Cambodia. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit PASEC (Programme of Analysis of Educational Systems) realisiert.

- Das Projekt PERICLES zusammen mit dem Europa-Rat betrifft den europäischen Raum. PERICLES bedeutet Experimental Programme to Revitalise Young People's Interest in Neighbouring Cultures and Languages. In dem Programm geht es um die Förderung des Interesses von Jugendlichen an den Sprachen ihrer Nachbarländer.

Das universitäre Netzwerk LINGUAUNI, in dem unter Führung der Moscow State Linguistic University sich besonders Universitäten des osteuropäischen Raumes um gemeinsame Grundlagen und Richtlinien der Sprachlehrausbildung und der entsprechenden Forschung bemühen.

Ein weiteres und sehr bedeutendes Projekt ist der 'UNESCO Report of World Languages'. Dieser soll nicht allein die Auflistung der existierenden Sprachen der Welt beinhalten, sondern auch den linguistischen Wert der Sprachen beschreibend darstellen. Konflikte und Probleme, die Sprachminderheiten erleben, sollen aufgezeigt werden. Das Bewusstsein für den großen Wert des linguistischen Erbes und seiner Erhaltung soll gestärkt und verbreitet werden (Erscheinung für 2001 geplant).

Weitere Informationen über das LINGUAPAX Projekt der UNESCO unter: <http://www.unesco.org/education/educprog/linguapax/homepage/what.html>

Nelli Lamm, geboren 1962, ist Hauswirtschafterin und Studentin am Fachbereich Ökologischer Landbau an der Gesamthochschule Kassel; derzeit praktische Tätigkeit im Bereich der Umweltpädagogik auf einem Schulbauernhof.

Prof. Dr. Matthias Wesseler ist Professor am Institut für soziokulturelle Studien der Universität Gesamthochschule Kassel.